



Urlaub der Berater

Knut Behrens: 21. Mai bis 6. Juni
Maximilian Stork: 22. Mai bis 28. Mai

**Besichtigung der Weizen-Sortenversuche
und Betriebsvorstellung am 4. Juni**

Am 04. Juni um 14.00 Uhr ist die Vorstellung der Winterweizensorten im Streifenversuch von der Hofgut Wiesenmühle GbR (Familie Schilling) in Monsheim geplant. Anschließend erfolgt die Vorstellung des Betriebes und ein Erfahrungsaustausch.

14.00 Uhr Besichtigung und Vorstellung des Winterweizen-Demo-Versuches (direkt neben dem Hofgut Wiesenmühle in Monsheim)

15.30 Uhr (ca.) Vorstellung/Besichtigung des Betriebes Hofgut Wiesenmühle GbR

17.00 Uhr (ca.) Ende

Standort des Versuches:

<https://maps.app.goo.gl/CoJDovxzQaSdaRHv9>

Anmeldung bis zum Montag, 2.06. unter anmeldung@br-ackerbau.de

Bekämpfung von Ährenfusarium in Weizen / Durum / Triticale

Triticale, Durum und frühe Weizensorten (Grannenweizen) werden bald mit der Blüte beginnen. Herrscht Trockenheit in der Blühphase, ist das **Infektionsrisiko gering**.

Die Infektion der Fusariosen erfolgt bei entsprechenden Bedingungen in der Blühphase, wenn die Temperaturen zwischen 18 °C und 22 °C liegen, Regen (über 5 mm) fällt und die Ähren längere Zeit (12 Stunden) nicht abtrocknen.

Risikofaktoren sind reduzierte Bodenbearbeitung nach Vorfrucht Mais und anfällige Sorten (s. Sorteneinstufung). Auch wenn Weizen/Triticale nach Weizen **pfluglos** bestellt wurde, kann ein **erhöhtes** Infektionsrisiko bestehen. Am effizientesten sind Behandlungen in der

Blüte (in feuchte Bestände kann gefahren werden, sofern die Befahrbarkeit der Flächen dies zulässt), zeitnah an der Infektion. Mit den **wirksamsten Fungiziden** wird im günstigsten Fall eine Verringerung der Toxinbelastung von 60-80 % erreicht. Gut formulierte Produkte wie z.B. **Skyway Xpro 1,25 l/ha** oder **Univoq 2,0 l/ha** sind sehr schnell (30 Minuten?) regenfest und benötigen keinen Netzmittelzusatz.

Weitere gut geeignete Produkte sind: **Prosaro/Sympara** 1,0 l/ha, **Navura** 1,5 l/ha, **Sirena Pro Pack** 0,5+1,0+0,2 l/ha oder **Protendo Extra Pack** 0,5+0,5 l/ha. Bei geringerem Risiko sind auch **Soleil** 1,2 l/ha, **Magnello** 1,0 l/ha oder **Tebuconazol** 1,0 l/ha (Zulassung in Triticale beachten!) eine preiswerte Alternative. Netzmittelzusätze (Karibu, Kantor etc.) verbessern bei vielen Produkten nochmals die Wirkung. **Roste** werden mit den empfohlenen Mitteln miterfasst. Preislich attraktiv sind Eigenmischungen aus **Prothioconazol/Tebuconazol**, benötigen aber auf jeden Fall einen Netzmittelzusatz (ca. 8-10 Euro/ha). Ob aber die **Wirkungsgrade** der **gut formulierten Fertigprodukte** erreicht werden, ist fraglich.

In Spritzfolgen sollte immer auf einen **sinnvollen Wirkstoffwechsel** (Carboxamide nur einmal einsetzen) geachtet werden. **Wirkungsdauer und Kurativleistung** der Produkte dürfen nicht überschätzt werden.

Die empfohlenen Produkte sind Beispiele, auch andere Produkte können eingesetzt werden.

Schäden durch Krähen im Portal melden

Auch in diesem Jahr gibt es wieder zahlreiche Krähenschäden. Melden Sie diese bitte im Portal, auch um in der Politik das Problembewusstsein zu schärfen.

<https://www.isip.de/rheinland-pfalz/regionsuebergreifend/vogelschaeden>

Mit freundlichem Gruß

Knut Behrens, Norbert Rothhaar, Achim Schröer, Maximilian Stork, Thomas Keller